



**Haushaltsrede**  
Janine Köster, Vorsitzende der SPD-Fraktion  
Sitzung des Städteregionstags am 14. Dezember 2023  
*\*\*\*Es gilt das gesprochene Wort\*\*\**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben im Rahmen der Haushaltsdebatten der Städteregion Aachen in der Vergangenheit schon die erstaunlichsten Dinge gehört: Es wurden Horoskope erstellt, Beziehungsgeschichten von durchgelegenen Betten erzählt und schier endlos erscheinende Traumreisen vorgetragen. Ein Genre hat erstaunlicherweise bislang gefehlt, und das ist die Utopie, die Vision von einem Ort mit perfekten Lebensbedingungen.

“Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen” hat mein Genosse Helmut Schmidt einmal gesagt. Wenn er auch mit vielem richtig lag, liegt er hier sicherlich falsch, denn es bedarf dringend der Vision, um gute und gedeihliche Ideen zu entwickeln und nach vorne zu bringen.

Die Städteregion Aachen hat einst als Vision begonnen, mit der Idee, dass es gemeinsam besser geht und dass Aufgabenteilung für alle Beteiligten, seien es Bürgerinnen und Bürger oder Beschäftigte, Vorteile bringt. Der Weg, der damals begonnen wurde, ist gut und richtig, aber wir sind ihn mit Sicherheit noch nicht zu Ende gegangen, wenn wir uns die Städteregion als einen idealen Ort, als eine Utopie, vorstellen:

Seiten 1 von 6

*Stell dir vor, du lebst in einer Region, in der der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) der Zukunft flexibel und digital vernetzt ist. Du kannst jederzeit einen Elektrobus, eine Tram oder ein Lufttaxi nehmen, um schnell und bequem zu deinem Arbeitsplatz, zum Einkaufen oder zu privaten Terminen zu gelangen. Die Fahrzeuge sind mit modernster Technologie ausgestattet und bieten dir ein angenehmes Reiseerlebnis. Auch im Alter! Fahrradfreundlichkeit ist durch gute Fahrradwege und -straßen sowie sichere und auch für E-Bikes gut ausgestattete Abstellmöglichkeiten ebenfalls gegeben.*

*Dir steht ausreichend bezahlbarer und attraktiver Wohnraum für alle Lebensphasen zur Verfügung. Dabei gibt es kleinere Wohnungen für junge Menschen in Ausbildung und Studium, aber auch – gut betreute – Wohnungen und Einrichtungen für Senior\*innen, die sich im Alter vom Eigenheim trennen wollen oder müssen. Vorhandene Wohnhäuser - z.B. in Altstädten werden zu Wohnzwecken saniert, Nachhaltigkeit und Energiesparen werden besonders gefördert und es wird auf erneuerbare Energien gesetzt.*

*Während du arbeitest, musst du dir keine Sorgen um die Betreuung deiner Kinder machen. In deiner Stadt gibt es gut ausgestattete kostenlose Kinderbetreuungseinrichtungen mit qualifizierten Fachkräften unterschiedlicher Herkunft, die sich liebevoll um deine Kleinen kümmern. Du weißt, dass sie in guten Händen sind und sich sicher und geborgen fühlen.*

*Auch wenn deine Kinder Grundschulen besuchen, werden Sie von – zum Teil sogar in der Region – gut ausgebildeten und fair bezahlten Grundschullehrer\*innen unterrichtet. Sie erhalten eine erstklassige Bildung und haben die Möglichkeit, ihre Talente und Fähigkeiten zu entfalten. Im Rahmen der Bildungszugabe lernen sie interessante Kultur- und Sportangebote kennen, Kosten für die Angebote und den Transport werden übernommen.*

*Die Kommune, in der du lebst, ist gut mit den umliegenden Kommunen vernetzt und pflegt die interkommunale Zusammenarbeit, unter anderem bezogen auf Gewerbeansiedlung, Katastrophenschutz und Tourismus. Die Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, dass deine Kommune sicherer und attraktiver geworden ist.*

*Die Verwaltung in Kommune und Städteregion ist fortschrittlich, bündelt Dienstleistungen für die Bürger\*innen und nutzt KI, um effizienter und effektiver zu arbeiten. Die Digitalisierung hat dazu beigetragen, dass die Verwaltung transparenter und bürgernäher geworden ist. Davon profitieren sowohl die Bürger\*innen als auch die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung.*

*Es gibt einen Handwerker-campus – idealerweise mehrere mit unterschiedlichen Schwerpunkten - die Wohnmöglichkeiten für die Auszubildenden bieten, das Handwerk fördern und junge Menschen dazu ermutigen, eine Karriere im Handwerk zu verfolgen. Wenn du Handwerksdienstleistungen benötigst, sind diese schnell und qualitativ hochwertig verfügbar.*

*An den Berufskollegs werden auf die Bedarfe der Zukunft ausgerichtete berufliche Bildungsgänge für die jungen Menschen unserer Region angeboten. Für von körperlichen und geistigen Einschränkungen betroffene Menschen werden weitere Möglichkeiten geboten, am ersten Arbeitsmarkt teilzunehmen.*

*Die Innenstädte florieren und bieten eine Vielzahl von attraktiven Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Dienstleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten. In deiner Freizeit kannst du ein vielfältiges Kulturangebot nutzen, das für alle erschwinglich ist. Sogar wenn du in deiner Mobilität eingeschränkt bist, kannst du am kulturellen Leben teilhaben, denn das Grenzlandtheater gibt auch regelmäßig gut besuchte Vorstellungen in deinem Ort, Museen und Ausstellungen – wie im*

*Fotografie Forum – sind endlich barrierefrei und es gibt zusätzlich interkommunale Kulturevents, Wanderausstellungen und sogar ein abwechslungsreiches Onlineangebot von regionalen Kulturschaffenden.*

*Die Städteregion bietet attraktive Naherholungsmöglichkeiten, die barrierefrei und für alle zugänglich sind. Die Angebote sind sowohl für die Einheimischen als auch für Tourist\*innen interessant und mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln gut erreichbar.*

*Die Integration geflüchteter und eingewanderter Menschen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt ist ein wichtiger Bestandteil des regionalen Lebens und wird verwaltungsseitig, aber auch von den Bürgerinnen und Bürgern unterstützt.*

*Menschen jedweder sexuellen Orientierung und aller Religionen können sich in unserer Region frei entfalten und friedlich lieben.*

*Gesundheitsvorsorge und schnelle Hilfe im Ernstfall sind in allen Teilen der Städteregion gleichermaßen und zuverlässig verfügbar.*

Eine solche Utopie können wir als Politikerinnen und Politiker nicht in allen Bereichen unmittelbar beeinflussen. In einigen Bereichen kommen wir der Utopie erfreulicherweise schon recht nah und in einigen – so hoffen wir als SPD-Fraktion – kommen wir ihr, unter anderem durch unsere Vorschläge zum Haushalt, zukünftig noch näher.

Den sozialen Wohnungsbau in unserer Region unterstützen wir 2024 mit einer Erhöhung des Genussrechtskapitals unserer gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft GWG um 1 Million.

Schnelle Hilfe im Ernstfall wird mit zusätzlicher Ersthelfer\*innenausbildung an unseren Schulen und der Anschaffung von 13 zusätzlichen automatisierten externen Defibrillatoren, die in Nebenstellen der Städteregion sowie an den Berufskollegstandorten im Notfall verfügbar sein werden, unterstützt.

Moderne Fahrradabstellanlagen mit Anschlussmöglichkeiten für E-Bikes und Werkstattausrüstung werden an mehreren Berufskollegstandorten geschaffen und erleichtern die Nutzung des umweltfreundlichen Verkehrsmittels durch Lernende und Lehrende.

Durch die Gewährung von Zuschüssen an Rainbow e.V. unterstützen wir Angebote für die queere Community in der Städteregion und durch die Anhebung des Kulturetats werden weitere attraktive und leicht zugängliche Kulturveranstaltungen in der Städteregion möglich.

Weitere Anträge, die zunächst keine zusätzlichen Kosten verursachen, werden wir im Jahr 2024 stellen. Sie alle zielen darauf ab, der vorgestellten Utopie ein Stück näher zu kommen.

Was der Realisation der Utopie noch entgegensteht? Die angespannte Haushaltslage der städteregionsangehörigen Kommunen und unsere Verantwortung ihnen und ihren Bürger\*innen gegenüber verhindert, dass weitere wichtige und richtige Punkte schon jetzt realisiert werden können. Hier hoffen wir, dass unser interfraktioneller Appell an Bund und Land neben vielen anderen mahnenden Stimmen endlich Gehör findet.

Aus finanziellen Gründen war unter anderem die aus Sicht unserer Fraktion dringend notwendige weitere Entlastung von Familien von den längst aus der Zeit gefallen Elternbeiträgen auch für das kommende Haushaltsjahr nicht möglich.

Hier hoffen wir, für 2025 zumindest weitere kleinere Schritte erreichen zu können und setzen darauf, dass sich die Landesregierung an ihre Koalitionsvereinbarungen zu weiteren kostenlosen Kita-Jahren hält.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr eine sehr gute und vertrauensvolle interfraktionelle Zusammenarbeit dazu geführt hat, dass wir dem Haushalt - mit den in den Haushaltsverhandlungen mit den demokratischen Fraktionen erarbeiteten Änderungen - zustimmen können.

Für die Zukunft bedarf es aber der stetigen Weiterentwicklung der Städteregion, die wir weiterhin konstruktiv aber auch kritisch begleiten werden.  
Ich wünsche Ihnen und euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit

-